



Ihr Ansprechpartner:

Michael Nickels  
(v.i.S.d.PresseG NRW)  
Huppenbergstr. 72  
53343 Wachtberg

Telefon: +49 (0)228 – 32 98 909  
[kontakt@ssb-bonn.de](mailto:kontakt@ssb-bonn.de)  
[www.ssb-bonn.de](http://www.ssb-bonn.de)

Pressemitteilung vom 26. Juni 2017

Bonn, 26. Juni 2017

# SSB bietet den neuen Abgeordneten seine Unterstützung an

## CDU/FDP sehen im Koalitionsvertrag NRW als „Sportland Nr. 1“

Der Stadtsportbund Bonn (SSB) hat den vier aus Bonn stammenden neuen Landtagsabgeordneten im Namen des organisierten Sports in Bonn herzlich zum Einzug in den Landtag gratuliert. Gleichzeitig hat er Christos Katzidis und Guido Déus (beide CDU) sowie Dr. Joachim Stamp und Franziska Müller-Rech (beide FDP) angeboten, ihnen bei allen Fragen rund um das Thema Sport und Sportentwicklung gerne mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Als Dachorganisation des Bonner Sports habe des SSB ein hohes Interesse daran, dass die Entwicklungen auf Landesebene sich in bestmöglicher Weise auf die kommunale Ebene auswirken, schreibt der SSB. Daher habe man die Passagen zum Thema Sport im Koalitionsvertrag von CDU und FDP mit besonderer Aufmerksamkeit gelesen.

Der SSB freue sich, dass der Abschluss eines Paktes für den Sport zwischen der Landesregierung und dem Landessportbund NRW für die Jahre 2018 ff. unter der Überschrift „Nr. 1: Sportland NRW“ als Ziel in den Koalitionsvertrag von CDU und FDP aufgenommen worden sei. Gleichzeitig stelle der SSB mit großer Befriedigung fest, dass sich im Text des Koalitionsvertrages die wichtigsten Forderungen des Landessportbundes NRW (LSB) wiederfinden:

- Jugendförderung und Jugendpartizipation
- Förderung des ehrenamtlichen Engagements durch „Entbürokratisierung“
- Aktionsplan „Sport und Inklusion“
- Landesprogramm zur Sanierung von kommunalen und vereinseigenen Sportstätten
- Förderung des Leistungssports
- Integration im Sport.

"Hierfür dankt Ihnen der Stadtsportbund Bonn und bittet Sie gleichzeitig um Ihre Unterstützung. Entscheidend wird jetzt nämlich sein, den Pakt für den Sport finanziell so auszustatten, dass die darin formulierten Ziele auch erreicht werden können", schreiben der SSB-Vorsitzende Michael Scharf und Geschäftsführer Bernd Seibert.

Die konkret gestellte Forderung des LSB NRW beläuft sich auf ein Plus von acht Millionen Euro ab 2018 zuzüglich einer Dynamisierung für die Personalkostenzuschüsse an die Mitgliedsorganisationen während der Paktlaufzeit. Verglichen mit der im Koalitionsvertrag angekündigten Erhöhung der Kulturförderung um 50 Prozent bis zum Ende der Legislaturperiode ist das aus Sicht des Sports eine sehr moderate und realistische Forderung. Vereinssport heißt schließlich Gesundheitsförderung, Kinder- und Jugendfürsorge, sinnvolle Freizeitgestaltung, Integration, Inklusion, ehren- und gesellschaftliches Engagement und vieles mehr.

Der SSB fordert in dem Schreiben die Bonner Landtagsabgeordneten auf, dem Vereinssport in NRW Gewicht zu geben. "Das Land NRW und die Bundesstadt Bonn brauchen den Vereinssport und seine vielen ehrenamtlich Tätigen. Der Sport als gesellschaftlicher Schlüsselfaktor kann und wird wie in der Vergangenheit die Landespolitik in vielfacher Weise bei der Erreichung ihrer Ziele unterstützen. Wir bitten Sie, dafür die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen", so der SSB.